

PROGRAMM

2011

	Internationale Kulturförderung
	Internationaler Kulturaustausch
Aachen	Internationales Besucherprogramm
Bielefeld	Transfer Korea-NRW
Bochum	museums plattform nrw
Bonn	Next Level
Dortmund	popUP NRW
Düsseldorf	Das 3. Ohr
Duisburg	Fonds Experimentelles Musiktheater
Essen	Fonds Neues Musiktheater
Gelsenkirchen	Theater Festival Impulse
Hagen	Theater Festival Impulse
Köln	Tanzrecherche NRW
Krefeld	Auftrittsnetzwerke: Favoriten / Halbstark
Mönchengladbach	Kindertheater des Monats
Moers	Kinderkonzerte
Mülheim an der Ruhr	Haste Töne? – So klingt Schule!
Münster	Kulturstrolche
Neuss	Werkproben
Oberhausen	Werkproben
Osnabrück	mobileS
Recklinghausen	Jüdische Kulturtage in NRW
Wuppertal	Kooperierte Projekte
Landschaftsverband Rheinland	



NRW KULTURsekretariat

Das NRW KULTURsekretariat ist eine öffentlich-rechtliche Kulturförderinitiative der 21 großen Städte und eines Landschaftsverbands in Nordrhein-Westfalen. 1974 gegründet, veranstaltet und fördert es gemeinsam mit den kommunalen Partnern und einer Vielzahl von Kulturinstitutionen innovative Projekte, Festivals und Programmreihen in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Tanz und Neue Medien. Darüber hinaus gilt sein Engagement transkulturellen Projekten und der kulturellen Bildung. Als interner und externer Dialogpartner regt es außerdem kulturpolitische Prozesse und Diskurse innerhalb des Verbundnetzwerks an, erweitert durch Tagungen und Konferenzen zu aktuellen und relevanten Themen die kulturelle Kompetenz.

Seit Anfang 2009 koordiniert und steuert das Kultursekretariat gemeinsam mit den Städten und in Verbindung mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW die Internationale Kulturarbeit.

NRW KULTURsekretariat (North Rhine-Westphalian Office of Culture) is a public cultural grants initiative of the 21 major cities in the state of North Rhine-Westphalia. Since 1974, working with partners in the community, it has initiated, organised and promoted innovative projects, festivals and programmes of events in the fields of theatre, music, the visual arts, literature, dance and new media. It also stimulates cultural-political processes and dialogue within the association network, and enhances cultural competence by arranging conferences and conventions on relevant issues of the day. Since the beginning of 2009, the Kultursekretariat has been working with the cities and the Ministry of Culture of North Rhine-Westphalia on the coordination and management of International Cultural Relations.

Das Kultursekretariat wird anteilig von den Kommunen finanziert (derzeitiger Jahresbeitrag: ca. 17.000 Euro). Seine Projektmittel erhält es überwiegend vom Land NRW, oft auch von weiteren öffentlichen und privaten Partnern. Insgesamt stehen 2011 inkl. der Mittel für die Internationale Kulturarbeit ca. 2,5 Millionen Euro für Projekte zur Verfügung.

Das Kultursekretariat besteht aus einem Team fester und freier Mitarbeiter, das die Programmarbeit in enger Kooperation mit den einzelnen Kulturpartnern organisiert und koordiniert, begleitet von Auswahlgremien, Beiräten und Jurys. Gesteuert wird die Arbeit des Kultursekretariats durch die Gremien Arbeitsausschuss und Vollversammlung. Darüber hinaus gibt es einen regelmäßigen Programmausschuss auf der Arbeitsebene der Mitgliedsstädte. Gefördert wird nach Maßgabe der von der Vollversammlung verabschiedeten Programmstruktur. Vorsitzender: Prof. Georg Quander, Köln; stellvertretender Vorsitzender: Jörg Stüdemann, Dortmund.

NRW im Jahr 1 nach der Kulturhauptstadt im eigenen Lande, Nordrhein-Westfalen im Dauerzustand der Krise der kommunalen Kulturhaushalte. Wie geht es weiter? Die Frage nach dem Erhalt der Theaterlandschaft besitzt weiter höchste Dringlichkeit, ebenso wie die Notwendigkeit von Veränderungen. Wie schon mit der Düsseldorfer Debatte 2010 wird das NRW KULTURsekretariat die Auseinandersetzung mit diesen Fragen während des NRW-Theatertreffens 2011 mit der Wuppertaler Debatte weiter vorantreiben, wieder unter dem Motto »Wenn wir wollen, dass die Dinge so bleiben, müssen wir sie verändern«.

Dass die Kulturfinanzierung insbesondere die Freie Szene substanziell bedroht, gehört auch zur Wahrheit in einer Theaterlandschaft, die teilweise noch immer starr in den Kategorien »fest« und »frei« denkt und wirkt. Apropos Freie Theater: Erstmals im Sommer werden die »Impulse« ihr Licht auf die Off-Szene des deutschsprachigen Raumes werfen.

Aber wir machen nicht nur Theater! Das Kultursekretariat entwickelt und betreibt mehrere Programme der kulturellen Bildung mit Schulen, und auch neue Modelle der digitalen Kultur wollen wir erarbeiten. Natürlich gibt es weiterhin die zahlreichen bewährten Angebote von Kindertheater bis Leseförderung, wobei im Rahmen des »3. Ohrs« an die Stelle des bisherigen »Klangkosmos Weltmusik« die erweiterte Reihe »Klangräume – Musik der Welt« beider Kultursekretariate tritt.

Im März diskutieren wir in Berlin die Kulturlandschaft NRW nach der Kulturhauptstadt und in den Zeiten jenes demografischen Wandels, der schon seit vielen Jahren unser Thema ist. Gemeinsam veranstaltet mit einer Reihe von Partnern wie Städtetag NRW und Kulturrat NRW, geht es bei dieser Tagung um NRW als urbanes Bundesland, im Kontext der anderen Länder und des Bundes.

Wir werden, nunmehr im dritten Jahr, auch und besonders die Internationale Kulturarbeit fortsetzen. Hier wird unser erfolgreiches Besucherprogramm weiterentwickelt, und auch zukünftig begleiten und unterstützen wir die daraus entstehenden Kontakte, Kooperationen und Koproduktionen. Wir fördern international vernetzte Künstler und ihre Aktivitäten, machen sie noch sichtbarer und wirken daran mit, NRW als großen und vielfältigen Player stärker zu profilieren. All dies geschieht in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium, das 2011 NRW-Kultur in Polen zeigen wird, während das Kultursekretariat 2012 Polen nach NRW einlädt. Und nicht zuletzt: Ab sofort steht das aufregende Kunstland Korea im Blickpunkt, vor allem als Partner des Künstler- und Kunstaustauschs »Transfer 2011-2013«.

Kultur im Land der Städte – wir gestalten sie weiter mit, gemeinsam mit der ganzen Vielfalt und Kompetenz unserer zahlreichen Partner, aber auch der Mitarbeiter im Kultursekretariat. Ihnen allen gilt mein Dank für ihr großes Engagement.



Dr. Christian Esch



Internationale Kulturförderung

Residenzen, Reisekosten, Rücken frei? Was brauchen international arbeitende Künstler, Kompanien und Institutionen wirklich?

Freiheit, Vertrauen und Unterstützung! Das forderten viele Teilnehmer der Kulturkonferenz zur Zukunft internationaler Kulturarbeit Anfang 2010 in Essen von einer nachhaltigen Förderpolitik. Seit den Diskussionen um dieses Thema haben das Land Nordrhein-Westfalen und das NRW KULTURsekretariat zwei Fördermodelle entwickelt. Sie sollen jene Künstler, Kompanien und Kultureinrichtungen aller künstlerischen Disziplinen, die Auftritte im Ausland planen oder an einem Projekt mit internationalen Partnern arbeiten, ab 2011 unterstützen. Hierbei werden zwei Förderlinien verfolgt:

Starting in 2011, the NRW KULTURsekretariat and the North Rhine-Westphalian Ministry of Culture will be promoting companies and cultural institutions from all artistic disciplines that are planning to perform overseas or working on a project with international partners by means of two funding instruments. The international "Export" programme will promote performances by artists and groups held overseas. The Cooperative Promotion programme will support sustainable, border-crossing and process oriented projects that involve artists, groups and institutions that have a viable future.

Die »Export«-Förderung unterstützt die Auftritte (Gastspiele, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen etc.) einzelner Künstler und Kompanien/Gruppen im Ausland mit z.B. Zuschüssen zu Reise- und Transportkosten, Honoraren, Übernachtungskosten, Katalogkosten, Produktionskosten. Tourneen mit mehreren Stationen sind hierbei nicht ausgeschlossen. Dabei wird das ganze Jahr über gefördert. Anträge sind zu folgenden drei Terminen einzureichen: 28.2., 31.5. und 15.9.

Die Kooperationsförderung unterstützt eine nachhaltige, auf bis zu drei Jahre perspektivisch angelegte, grenzüberschreitende und prozessorientierte Zusammenarbeit zwischen Künstlern, Kompanien und Kultureinrichtungen. Im Rahmen der Kooperationsförderung sollen insbesondere neue Initiativen unterstützt werden. Die inhaltliche Qualität der eingereichten Projekte und Programme beurteilt eine Jury. Anträge für Projekte können ab 2011 zum 31.3. und 31.10. eingereicht werden.

International

Internationale
Kulturförderung



Internationaler Kulturaustausch NRW- Polen 2011/2012

»Wissen Sie, warum die Straßenbahnen in Krakau Helmuty heißen? Warum die Pampers Schlüsselpositionen in den öffentlich-rechtlichen Medien bekleiden und Dresiarzy, Trainingsanzugträger, als Protagonisten der polnischen New Economy gelten? Wissen Sie noch, was das Wunder an der Weichsel war? Was sich in Katyn und Jedwabne abspielte? Was es mit den Kresy, dem Handkuss und der Westerplatte auf sich hat? Warum der polnische Jazz so intellektuell, der Berlin-Warszawa-Express so beliebt und der Club der polnischen Versager so erfolgreich ist?«

Diese Fragen aus dem Wörterbuch »Alphabet der polnischen Wunder« kann NRW spätestens Ende 2012 im Schlaf beantworten. 2011 und 2012 wird die Landesregierung sogenannte Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahre durchführen, um den kulturellen,

In 2011 and 2012 the state government will hold the so-called Poland-North-Rhine-Westphalia years to intensify the cultural, societal and political exchange between the two countries. The North Rhine-Westphalian Ministry of Culture and the NRW KULTURsekretariat are currently planning a multi-disciplinary **International Cultural Exchange** Programme with partners in North Rhine-Westphalia and Poland. In the autumn of 2011 art and culture from North Rhine-Westphalia will be presented in several cities in Poland. In 2012 Polish art and culture will be featured in North Rhine-Westphalia. Part of this exchange is also a media art programme for youth and young adults from Poland and North Rhine-Westphalia.

gesellschaftlichen und politischen Austausch zwischen den beiden Ländern zu intensivieren.

Das Kulturministerium und das NRW KULTURsekretariat planen zusammen mit Partnern in NRW und Polen ein spartenübergreifendes Kulturaustauschprogramm. Dabei wird sich im Herbst 2011 Kunst und Kultur aus Nordrhein-Westfalen in mehreren Städten Polens präsentieren, im Folgejahr 2012 werden polnische Kunst und Kultur in NRW zu Gast sein.

Für eine aktive Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an diesem groß angelegten Kulturaustausch initiiert das Kultursekretariat ein Programm für Jugendliche aus beiden Ländern. In Zusammenarbeit mit Kunsthäusern und Initiativen im Bereich der Medienkunst in NRW und Polen sollen sich »Digital Natives« in dem Projekt künstlerisch mit elektronischen Medien auseinandersetzen und sich dabei zusätzlich zu »analogen« Begegnungen über einen längeren Zeitraum auch ihrer vertrauten digitalen Kommunikationsmedien bewusst bedienen.

International

Internationaler
Kulturaustausch NRW-
Polen 2011/2012



Internationales Besucherprogramm

Im Rahmen des »Internationalen Besucherprogramms« werden jährlich ca. 100 Kuratoren, Künstler, Kulturvermittler, Kulturpolitiker, Kulturjournalisten oder andere Multiplikatoren aller Sparten für bis zu fünf Tage nach Nordrhein-Westfalen eingeladen. Sie sind in ihrem Handlungsfeld stark vernetzt und haben ein qualifiziertes Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit mit Künstlern, Kompanien oder Kultureinrichtungen in NRW. Das Programm, das die internationalen Gäste maßgeblich mitgestalten, besteht aus Besuchen von Aufführungen, Ausstellungen, Konzerten sowie Diskussionen mit Künstlern und Experten, bilateralen Treffen zum konkreten Ideenaustausch oder Interviewmöglichkeiten für Journalisten. Im persönlichen Austausch mit potenziellen Partnern vor Ort entstehen so lebendige, tragfähige Netzwerke, die immer wieder zu grenzüberschreitenden Koproduktionen und Kooperationen führen. Einer der Besucher, Matthew Jocelyn, künstlerischer Leiter der Canadian Stage Company, beschreibt seine

Within the framework of the **International Visitors Programme**, artists, curators, cultural politicians, cultural mediators, journalists and other protagonists from around the world will be invited to North Rhine-Westphalia with the aim of expanding networks and developing cross-border projects through personal exchange with potential partners. The visitors programme collaborates closely with the Goethe-Institut and its overseas offices, the embassies and other foreign cultural organisations and institutions within North Rhine-Westphalia which work internationally.

Eindrücke so: »By offering us the opportunity to discover some of the cultural highlights of the area and to meet with many of the important institutional leaders of the region, we were given a thorough oversight of the immense cultural wealth of NRW.« Mateo Feijoo, Leiter des Teatro de la Laboral in Gijón/ Spanien, betont die Vernetzung innerhalb der internationalen Besuchergruppen: »Being just a small group of programmers travelling made it really easy to exchange and share projects and interests, as well as to discuss the difficulties we face when developing each of our projects.«

Das Besucherprogramm kooperiert mit dem Goethe-Institut sowie mit den Besucherprogrammen der Niederlande und anderen international handelnden Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und Kulturämtern in NRW sowie auswärtigen Kulturorganisationen.

Die Planungen für die erste Jahreshälfte 2011 sind abgeschlossen. Vorschläge für die zweite Jahreshälfte (August bis Dezember 2011) können bis zum 15.4.2011 eingereicht werden, Ideen für die erste Jahreshälfte 2012 bis zum 15.11.2011.

International

Internationales
Besucherprogramm



Transfer Korea-NRW

Seit 1990 gibt es den »Transfer«: Was als Kunst- und Künstler-austausch zwischen den damaligen zwei deutschen Staaten begann, hat sich zu einem renommierten internationalen Programm des NRW KULTURsekretariats entwickelt, das, mit jeweils wechselnden Partnerländern und Institutionen, einen intensiven und dauerhaften transkulturellen Dialog anstößt. Angelegt auf mehrere Jahre, geht es neben der Förderung von Künstlern um die nachhaltige Annäherung unterschiedlicher Kunstszenen. In seiner neunten Auflage lässt »Transfer« die Grenzen des europäischen Kontinents erneut hinter sich und verbindet sich 2011–2013 mit Südkorea.

Während zu Beginn des Jahres die sechs Ausstellungen des achten »Transfers«, hier und im Gastland Frankreich, noch andauern bzw. eröffnen, hat die Recherche nach möglichen Partnern für den »Transfer Korea-NRW« längst begonnen.

Nach dem Ausbau einer Kooperationsstruktur für die beteiligten Museen werden in einer binationalen Jurysitzung 12–14 Künstler aus einer Vielzahl von Expertenvorschlägen zur Teilnahme ausgewählt.

Since 1990, the NRW KULTURsekretariat has operated **Transfer** – a multi-year international exchange programme for art and artists with different partner countries and museums. From 2011 to 2013 the ninth “Transfer” will be dedicated to South Korea. In addition to the promotion of artists, focus will be placed on long-term dialogue between different artistic scenes. The artists selected by a bi-national jury will be invited to reside for two months in the respective countries, where they will take part in public discussions on art. In the final exhibitions the works of all “Transfer” artists will be shown in the participating cities in South Korea and North Rhine-Westphalia.

Die Stipendiaten werden in den beteiligten Städten vorgestellt, lernen die dortigen Szenen kennen und werden später zu zweimonatigen Gastaufenthalten im jeweils anderen Land eingeladen. Während ihrer Aufenthalte werden sie aktiv in die jeweiligen Kunstszenen der gastgebenden Städte eingebunden. Öffentliche Künstlergespräche und kulturelle Rahmenprogramme finden begleitend zu den Residenzen statt.

Im Anschluss reisen die Kuratoren in die Ateliers der beteiligten Künstler, um die abschließenden Ausstellungen vorzubereiten, die unterschiedliche Arbeiten aller »Transfer«-Künstler in den Partnerinstitutionen sowohl in NRW als auch in Korea zeigen werden.

Ausstellungen des letzten »Transfers« mit Frankreich sind zu sehen in: Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr (bis 9.1.2011), Museum Ostwall im Dortmunder U (bis 23.1.2011), Museum Abteiberg, Mönchengladbach (bis 20.2.2011), Musée des Beaux-Arts de Nantes (21.1. bis 6.3.2011), Frac Bourgogne, Dijon (1. bis 31.3.2011), Muba Eugène Leroy, Tourcoing (5.5. bis 12.9.2011).

International

Transfer Korea-NRW



museums plattform nrw

Ende 2006 ging auf Initiative des NRW KULTURsekretariats die »museums plattform nrw« an den Start – mit dem Ziel, vor allem die heterogene künstlerische Moderne in den unterschiedlich ausgerichteten NRW-Sammlungen auf einer virtuellen Plattform zentral im Internet darzustellen. Inzwischen sind 17 renommierte Museen mit rund 500 Werken und über 340 Künstlern vertreten.

Ausgehend von der Kunst nach 1950 bietet diese bundesweit einzigartige digitale Drehscheibe für die kuratierte Kunstvermittlung auf verschiedenen Ebenen vielfältige Informationen über die Museen und ihre Bestände, inzwischen längst auch aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben den Möglichkeiten, Informationen über Künstler, Werke, Museen und Orte differenziert zu recherchieren und zu archivieren, kann sich jeder Besucher seine eigene Ausstellung zusammenstellen. Darüber hinaus stellt die Plattform neben einer Link-Sammlung wertvolle Module wie Hotel- und Routenplaner zur individuellen Vorbereitung von Kunstreisen bereit.

As a digital hub for the curated presentation of art unique in all of Germany the goal of the **museums platform nrw** is to present the diverse contemporary works of art held in the various NRW collections by means of a virtual, central online portal. Visitors to the platform can not only research information about artists, works, museums and locations in various manners, but can also put together their own exhibitions. A collection of links and valuable tools like hotel booking and route planners for organising individual, art-related excursions are part of the portal's offerings. Seventeen prestigious museums with some 500 works of art and over 340 artists are included in the platform. The creation and development of a portal that presents contemporary art to school students is planned for 2011.

Insbesondere dieser Bereich wird 2011 ausgebaut mit dem Ziel, auch ein Publikum zu erreichen, das eher erlebnisorientiert plant. Die Plattform soll sich noch stärker zu einem virtuellen Instrument entwickeln, das die spielerische Annäherung an Kunst und ihre Präsentation ermöglicht.

Mit dem Aufbau einer »Jungen Plattform« innerhalb der »museums plattform nrw« entsteht derzeit eine ganz praktische Form des E-Learnings im Bereich der Modernen Kunst. Im Rahmen eines kunstwissenschaftlichen Vermittlungsprojekts am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Uni Duisburg-Essen setzen sich Schüler und Studierende, von Lehrern und Dozenten begleitet, mit Moderner Kunst, ihrer Entstehung, Präsentation und Vermarktung auseinander. Das Kultursekretariat bietet mit der Einrichtung eines internen Forums auf der Plattform die Möglichkeit zum intensiven Informations- und Materialaustausch. Die Arbeitsergebnisse des Projekts »Geschichten der Moderne« werden abschließend, redaktionell bearbeitet, in einem Schülerportal der »museums plattform nrw« präsentiert.



Next Level

Video- und Computerspiele haben sich zu einem selbstverständlichen Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens entwickelt, aber allzu häufig werden sie als »Unkultur« gesehen. Dabei sind die Schnittstellen von Games zu Kunst und Kultur durchaus in einer faszinierenden, wenn nicht selten auch problematischen Vielschichtigkeit und Fülle besetzt.

Auf diesem Hintergrund veranstaltete das NRW KULTURsekretariat in Kooperation mit der Landesregierung im April 2010 die »Next Level Conference« zum Thema Kunst und Kultur der digitalen Spiele in Köln. »Next Level« zielte auf die Kunst der Spiele und öffnete, als Konferenz und Festival zugleich, ein weites Spielfeld für Gamer und Kulturschaffende, aber auch für Kulturpolitiker, Pädagogen und Journalisten. Künstler, Kreative und Kulturvermittler diskutierten und praktizierten die verschiedenen kulturellen Spielformen und vielfältigen künstlerischen Ausprägungen der digitalen Spiele unter den Aspekten Kunst, Kultur, Community und Wirtschaft.

In 2010, the NRW KULTURsekretariat held the first **Next Level** Conference on the subject of digital games and art. Artists, creative professionals and cultural mediators played and discussed different cultural types of games and the artistic elements of digital games, and examined the question of how games can be used for cultural education. The website developed for the event – www.nextlevel-conference.org – is one of a kind, offering a platform for an extensive field, the exploration of which will continue in the autumn of 2011 with another event focusing on cultural education, the creative economy and the aesthetics of games.

Mit Vorträgen, Diskussionen und Liveperformances beleuchtete »Next Level« die Ästhetik der Spielwelten und Fragen, wie Spiele auch für die kulturelle Bildung genutzt werden können – bis hin zu kreativwirtschaftlichen Aspekten. Aber auch die problematischen Entwicklungen durch Computer- und Videogames wurden thematisiert.

Die begleitend zur zweitägigen Veranstaltung in den Abenteuer-HallenKALK entwickelte Website nextlevel-conference.org – die einzige dieser Art – bietet seitdem eine Plattform, auf der in einem ständig aktualisierten Blog Informationen aus den verschiedenen Kategorien, von Contest über Kulturtechnik Gaming, von Medienkunst bis Serious Games, veröffentlicht und diskutiert werden.

Für Herbst 2011 ist eine Fortsetzung von »Next Level« in Planung mit den Schwerpunkten: Kulturelle Bildung, Kreativwirtschaft und Ästhetik der Games.



popUP NRW

Ein ganzjähriges Förderprogramm für auftrittserfahrene junge Musiker und Bands aller Stilrichtungen aus Nordrhein-Westfalen ist »popUP NRW«. Das landesweit größte Rock'n'Pop-Förderprojekt verbindet Coaching- und Workshopeinheiten mit Liveperformances und Wettbewerbselementen und ist vor allem auf Nachhaltigkeit angelegt.

Für das »popUP NRW«-Weekend mit Konzerten und Workshops im Juni 2010 wurden acht Acts ausgewählt, die dort wertvolle Szenekontakte knüpfen konnten. Vier Bands qualifizierten sich für die anschließende MasterClass: Stefany June (Elektro-Pop, Bielefeld), So kind Stacy (Funk-Pop, Krefeld), Ruby Baby (Indie-Pop, Minden) und Dakota (Indie-Rock, Duisburg). Sie werden von den erfahrenen Trainern und Profimusikern Simon Novsky und Ulf Stricker bis zum Finale im Juli 2011 im Rahmen von Bochum Total begleitet und bei der individuellen Konzept- und Profilentwicklung unterstützt.

Bis dahin absolvieren die MasterClass-Bands wieder viele, teils auch internationale, Auftritte in angesagten NRW-Clubs und

popUP NRW is an all-year promotional programme for young musicians and bands of all genres from North Rhine-Westphalia with performance experience. The state's largest rock 'n' pop promotion project combines coaching and workshop units with live performances and competitions and places special emphasis on continuity. During the course of the one-year masterclass, up to four bands will perform several gigs in the hottest clubs in NRW and at festivals like Bochum Total, Olgas Rock in Oberhausen and c/o pop in Cologne. They will be accompanied throughout by experienced coaches and industry professionals, and helped to develop their own individual profile. Beginning in autumn 2012 the competition will be redesigned to a "popUP NRW" promotion award and embedded in the extensive network of partners.

auf Festivals wie Olgas Rock in Oberhausen oder c/o pop in Köln. Durch das kontinuierlich ausgebaute Netzwerk mit wichtigen Partnern wie Bochum Total, c/o pop, WDR 2, Riff Bochum, Hundertmeister Duisburg, Wittener Werkstatt wächst auch das inzwischen ganzjährige Auftrittsnetzwerk von »popUP NRW«. Die einschlägigen Erfahrungen von Veranstaltern und Trägern des Förderprogramms führen nach fünf Durchläufen seit 2006 zu einer grundlegenden Veränderung des Konzepts: Der Förderwettbewerb wird ab Herbst 2012 zu einem Förderpreis »popUP NRW« umgestaltet. Damit und darüber hinaus soll den Bands auch künftig durch die große bestehende Vernetzung im Land eine umfangreiche und intensive Unterstützung geboten werden.

Der aktuelle Wettbewerb wird in Verbindung mit der eSw Hagen, dem Kulturbüro der Stadt Bochum und dem Kulturamt der Stadt Hagen veranstaltet; Partner sind der Landesmusikrat NRW, das Musiknetzwerk Bonn und das Münsterbandnetz. Medienpartner ist das HEiNZ Magazin.



Das 3. Ohr

Unter dem Titel »Das 3. Ohr« hat das NRW KULTURsekretariat seit 2004 zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Weltmusik entwickelt: von der Konzertförderung über die Veranstaltung von Tagungen und Diskussionsrunden bis hin zu Instrumentalförderinitiativen an öffentlichen Musikschulen wie »Baglama für alle!« sowie Ausbildungsinitiativen für Weltmusiklehrer. Das Weltmusik-Programm »Sesam öffne dich« richtete sich 2009/10 an nordrhein-westfälische Grundschulen. In Mitmachkonzerten des internationalen Ensembles KARIBUNI standen die Musik und die Instrumente des Orients im Vordergrund. Dieses Programm der kulturellen Bildung wird jetzt erweitert fortgesetzt.

Klangräume – Musik der Welt

2011 wird das Kultursekretariat mit seiner neuen Konzertreihe »Klangräume – Musik der Welt« einen weiteren Schritt zur Verankerung der Weltmusik in NRW unternehmen. Das Förderprogramm in Kooperation mit dem Kultursekretariat

Since 2004, the NRW KULTURsekretariat has been organising numerous extraordinary world music events under the header **The 3rd Ear**. It promotes concerts, arranges conferences and discussions, and launches instrumental grant initiatives for music schools and primary schools, some lasting several years. New is the **Klangräume – Musik der Welt** (Sound Spaces – World Music) funding programme, as a part of which concerts with outstanding world music ensembles will be put on throughout the state. The new series of concerts organised in cooperation with the Kultursekretariat NRW Gütersloh should provide a new spark to the diverse world music scene in North Rhine-Westphalia and provide a new platform in this field.

NRW Gütersloh tritt die Nachfolge der Veranstaltungsreihe »Klangkosmos« an, deren Unterstützung im Sommer beendet wird.

Die neue Reihe wird dieses Auftrittsnetzwerk fortsetzen, allerdings mit einem weiterentwickelten Konzept. Die bisherige finanzielle Ausstattung beider Förderer wird dabei mindestens erhalten bleiben. Auch die Organisation und der Service für die Veranstalter bleiben bestehen. Nach der Sommerpause beginnt das Programm mit international herausragenden Weltmusik-Ensembles, die ein Beirat aus Weltmusikakteuren und -veranstaltern, Vertretern der Partnerstädte und Landesmusikrat NRW auswählt.

Auf längere Sicht soll das erweiterte Förderprogramm zu einer Plattform für die Musik der Welt in Nordrhein-Westfalen entwickelt werden, gemeinsam mit Weltmusikern, Experten und Veranstaltern. So soll die vielfältige Weltmusikszene in NRW stärker einbezogen werden und wichtige Impulse erhalten. Die Aktivitäten werden dabei zentral durch die Kultursekretariate gesteuert und operativ umgesetzt.

Bis Juni 2011 sind im Rahmen von »Klangkosmos« noch sechs Weltmusik-Formationen auf Tournee durch zahlreiche Städte in NRW.

International

Das 3. Ohr

Klangräume –
Musik der Welt



Karibuni Watoto – Willkommen Kinder

Mit »Karibuni Watoto – Willkommen Kinder« setzt das Kultursekretariat seine seit 2009 bestehende Initiative zur Förderung der Weltmusik in Grundschulen des Landes fort. Das Programm, wieder in Kooperation mit KARIBUNI, lädt Kinder dieser Altersgruppe ein, sich spielerisch mit den musikalischen Kulturen anderer Länder zu beschäftigen. Oft befinden sich diese Kulturen durch die in Deutschland lebenden Einwanderer in ihrer nächsten Umgebung.

Mitmachkonzerte des internationalen Musikerensembles KARIBUNI führen die Kinder auf eine musikalische Weltreise durch fünf Kontinente. Von Europa nach Afrika, zu den Indianern Nordamerikas, in den Orient, nach Brasilien und Australien. Sie singen in afrikanischen und indianischen Sprachen, lernen orientalische Lieder oder tanzen Samba. Das Kennenlernen der musikalischen und kulturellen Vielfalt wird so zu einem unmittelbaren Erlebnis.

Neben den Mitmachkonzerten für die ganze Schule bietet das neue Programm auch Workshops zu den Themen Afrika, Indianer und Kinder der Welt an, die im Klassenverband

stattfinden. Durch Bewegungsspiele, Gegenstände des täglichen Lebens, Lieder, gemeinsames Singen, einfache Tänze, Geschichten und Spiele nähern sich die Kinder der Lebensrealität von Gleichaltrigen in anderen Kulturen und lernen dabei spielerisch kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen.

Klanglandschaften

Die »Klanglandschaften«, gemeinsam veranstaltet von NRW KULTURsekretariat, Theater an der Ruhr und WDR 3, stehen seit 2007 auf dem Programm der Konzertförderung im Rahmen des »3. Ohr«. Bis März 2011 locken im aktuellen Zyklus mit Schwerpunkt Afrika und Orient noch drei hochkarätige Ensembles nach Mülheim: Hend Zouari & Shbilyia (Tunesien), das Aïssâwa-Projekt (Marokko) und Justin Vali & Ny Malagasy Orkestra (Madagaskar).

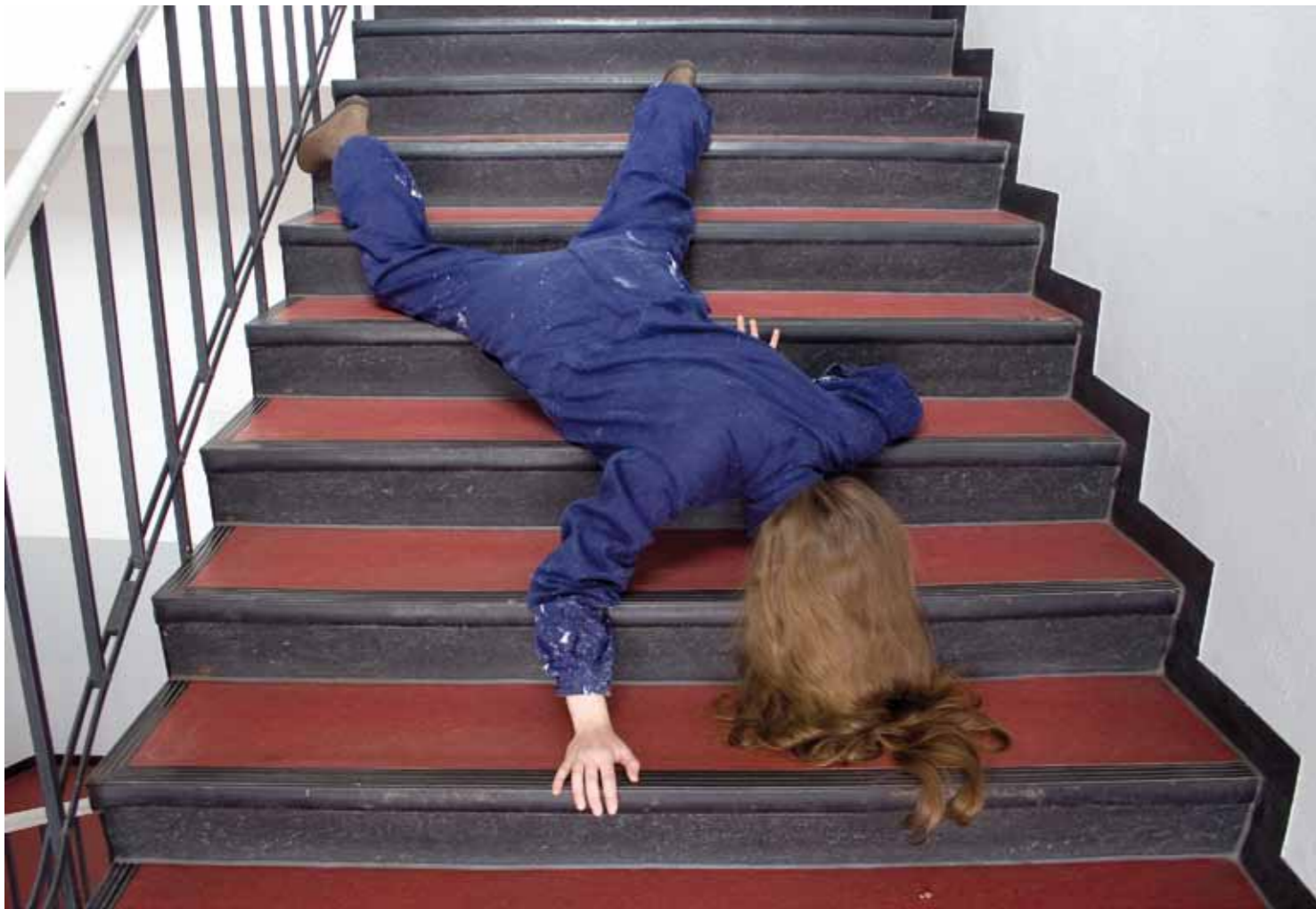
Daneben werden auch 2011 einzelne Konzerte mit hochklassigen Ensembles außereuropäischer Musik zum Beispiel im Rahmen bedeutender Weltmusik- oder Interkultur-Festivals gefördert.

In 2011 the promotion of world music in primary schools will continue with the **Karibuni Watoto – Welcome children** programme, which is intended to generate interest among primary school children for non-European music and create a natural understanding for the musical culture of immigrants. As part of **The 3rd Ear** project, artistic concert series such as **Klanglandschaften** (Soundscapes) will be promoted in the member cities. Extraordinary concert events involving non-European music will also be held regularly in the framework of world music and intercultural festivals.

International

Karibuni Watoto –
Willkommen Kinder

Klanglandschaften



Fonds Experimentelles Musiktheater

Wichtige Impulse für die Opern- und Theaterarbeit entstehen oft jenseits der Opernhäuser. Diese Entwicklung stützt seit 2005 der »Fonds Experimentelles Musiktheater«: eine gemeinsame Initiative von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, um ungewöhnliche Musiktheaterformate auch durch Kooperationen fester Häuser und freier Gruppen zu ermöglichen. In Verbindung mit verschiedenen NRW-Bühnen werden Produktionen ausgewählt und mit jeweils bis zu 80.000 Euro gefördert, in denen Musik, Sprache und Raum von der Stückentwicklung bis zur Uraufführung in enger Verbindung entwickelt werden, oft grenzüberschreitend zwischen Musiktheater und Schauspiel.

Die beteiligten Bühnen liefern als Mitveranstalter die theaterproduktionstypische Infrastruktur, wie z.B. Probenmöglichkeiten, Bühnentechnik, Ausstattung, Mitarbeit von Werkstätten und Dramaturgie sowie die lokale Öffentlichkeitsarbeit.

The Experimental Musical Theatre Fund was established in 2005, and aspires to the creation of unconventional musical theatre formats by encouraging cooperation between dependent and independent groups – that is, outside the standard production structures of the municipal theatre system. Productions that give equal expression to music, language and space, from the development of the work to the original performance, will be selected and given up to 80,000 euros in funding. As co-organisers, the participating theatres provide the typical theatre production infrastructure.

Jährlich gibt es bis zu zwei Ausschreibungen. Das Bewerberfeld ist zunehmend international und hochkarätig. Ein künstlerischer Beirat (Amelie Deuflhard, Dr. Paul Esterhazy, Heiner Goebbels und Hans-Peter Jahn) wählte die Produktionen aus, die nach ihren Uraufführungen in NRW häufig zu Gastspielen eingeladen wurden. Zuletzt zum Berliner Festival MaerzMusik, zur Biennale Bern oder zum Wettbewerb Music Theatre Now des Internationalen Theaterinstituts in Berlin.

2011 wird das Theater Bielefeld zum zweiten Mal nach 2008 Spielort und Kooperationspartner für »Fexm«. Als siebte Produktion der Initiative entsteht dort »Death Fragments – Büchner, 23 years old« von Tetsuo Furudate und Edwin van der Heide (UA: 16.4.2011).

Das experimentelle Musiktheaterprojekt von Recha la Dous und Susanne Blumenthal, »TIMESHIFT oder die Zeit ist ein Vogel ...«, ein Werk von vier Komponisten (Søren Eichberg, Niels Klein, Vassos Nicolaou, Steingrimur Rohloff), wird am 4.12.2011 an den Städtischen Bühnen Münster uraufgeführt.



Fonds Neues Musiktheater

Mit diesem Fonds werden seit 2001 zeitgenössische Musiktheaterproduktionen an den Opernhäusern in NRW gefördert. Um Auftragskompositionen, Uraufführungen und Premieren zu ermöglichen und damit einen Kontrapunkt zum »klassischen« Repertoire zu setzen, stellt das Kulturministerium des Landes dem NRW KULTURsekretariat auch 2011 Sondermittel in Höhe von 250.000 Euro für die Theaterhäuser zur Verfügung. Neben Aufträgen für zeitgenössische Kompositionen wird ebenso die Aufführung neuerer Werke gefördert. Dabei ist die Höhe der anteiligen Fördersumme abhängig von der Platzkapazität des Hauses und der Anzahl der Vorstellungen. Inzwischen ist auch die Förderung von Tanzproduktionen möglich, in denen zeitgenössische Musik einbezogen wird.

Theater Dortmund: »Das schlaue Gretchen« (Martin Smolka),
Premiere: 20.2.2011 **Theater Hagen:** »Gegen die Wand«

(Ludger Vollmer), Premiere: 26.2.2011 **Städtische Bühnen Münster:** »Gespräche der Karmeliterinnen – Die Letzte am Schafott« (Francis Poulenc), Premiere: 27.2.2011 **Oper Köln:** »Sonntag aus Licht« (Karlheinz Stockhausen), Premiere: 9.4.2011 **Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach:** »Joseph Süß« (Detlev Glanert), Premiere: 16.4.2011 **Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen:** »UBU« (Sidney Corbett), Auftragskomposition, UA / Premiere: 29.4.2011 **Theater Dortmund:** »HAMLET« (Christian Jost), Premiere: 30.4.2011 **Theater Bielefeld:** »Alice in Wonderland« (Unsuk Chin), Premiere: 8.5.2011 **Theater Aachen:** »Pollicino« (Hans Werner Henze), Premiere: 20.5.2011 **Theater Dortmund:** »Identität« (Ballett von Xing Peng Wang, Musik von Franz Koglmann), UA / Premiere: 19.6.2011 **Städtische Bühnen Münster:** »Die englische Katze« (Hans Werner Henze), Premiere: 26.6.2011 **Theater Bonn:** »BLUTHAUS« (Georg Friedrich Haas), UA: 29.4.2011 Schwetzingen Festspiele, Premiere am Theater Bonn im Herbst 2011

In 2011 the state's Ministry of Culture will again provide to the NRW KULTURsekretariat special funding in the amount of 250,000 euros in order to enable theatres to commission compositions, original performances and premieres of music and dance theatre productions involving contemporary music. Having supported over 80 productions since its launch in 2001, the **New Musical Theatre Fund** demonstrates how municipal and state theatres can be successfully encouraged to regularly include a contemporary or recent repertoire in their programmes.



Theater Festival Impulse

Das »Theater Festival Impulse« des NRW KULTURsekretariats ist das führende Theatertreffen der Freien Szene im deutschsprachigen Raum. Gleichzeitig ist es die wichtigste Plattform für neue Ansätze des freien Theaterschaffens, die 2011 erstmals im Sommer stattfindet. Vom 30. Juni bis 10. Juli werden in Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr wieder herausragende Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gezeigt, die außerhalb des Stadttheatersystems entstanden sind. Zum dritten und letzten Mal nach 2007 und 2009 übernehmen Matthias von Hartz und Tom Stromberg die künstlerische Leitung des Theatertreffens.

Zur 16. Auflage des Festivals mit seinem ganzen Spektrum an Arbeitsweisen und Formen des Freien Theaters, den Theatermarathons, Diskussionen und Partys werden wie 2009 zahlreiche überregionale und internationale Gäste erwartet. In Verbindung mit dem Besucherprogramm der Internationalen Kulturarbeit im Kultursekretariat werden auch wieder ausländische Kuratoren, Theaterleiter, Festivalmacher und

Journalisten eingeladen, um die internationale Vernetzung der Freien Szene noch weiter voranzutreiben und zu unterstützen.

Der neuen Auswahljury der »Impulse« gehören neben den beiden künstlerischen Leitern Max Aschenbrenner (Theater der Welt), Tino Sehgal (Bildender Künstler), Veit Sprenger (Showcase Beat Le Mot, Autor, Musiker) und Dagmar Walser (Theaterkritikerin, Kulturredakteurin, Zürcher Theater Spektakel) an. Eine internationale Fachjury vergibt zum Abschluss drei Preise: Der »Impulse«-Preisträger wird mit seiner Siegerproduktion in die Rahmenprogramme des Berliner Theatertreffens und der Wiener Festwochen aufgenommen. Die beste deutsche Produktion geht, ausgestattet mit dem Preis des Goethe-Instituts, auf eine internationale Gastspieltour. Die herausragende künstlerische Einzelleistung erhält den Dietmar-N.-Schmidt-Preis.

Das »Theater Festival Impulse« 2011 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Unterstützt wird es von der Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW und vom Goethe-Institut.

In 2011 the **Theater Festival Impulse**, the leading theatre meeting of the independent German-speaking theatrical scene, will take place in the summer. From 30 June to 10 July outstanding productions from Germany, Austria and Switzerland, which have been created outside the municipal theatre system, will be staged in Bochum, Düsseldorf, Cologne and Mülheim an der Ruhr. The festival, which in its 16th edition will once again be inviting curators, festival organisers, theatre directors and journalists to attend, is becoming increasingly popular among audiences from other regions and countries and is dedicated to advancing and supporting the international network of autonomous theatre producers.

International

Theater Festival Impulse



Tanzrecherche NRW

Mit »Tanzrecherche NRW« hat das NRW KULTURsekretariat vor zwei Jahren ein ungewöhnliches internationales Stipendienprogramm eingerichtet. Es bietet Tänzern, Choreografen und Performern die Möglichkeit, mehrere Wochen in NRW zu arbeiten und zu recherchieren. Dieses Förderprogramm wird mehrmals im Jahr mit verschiedenen Tanzstädten in NRW durchgeführt. »Tanzrecherche NRW« ist nicht produktionsorientiert. Vielmehr liegt der Schwerpunkt auf der intensiven Förderung künstlerischer Arbeit: ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal gegenüber vielen anderen Fördermodellen im Bereich Tanz.

Durch sein Netzwerk unterstützt das Kultursekretariat die Stipendiaten. Es moderiert die Aufenthalte als betreuende zentrale Kontaktstelle und vermittelt Begegnungen und Gespräche mit Künstlern und Kulturinstitutionen ganz unterschiedlicher Disziplinen und Forschungseinrichtungen. Geboten werden eine mietfreie Wohnung für ein bis zwei Personen sowie eine persönliche Betreuung. Die Stipendiaten erhalten, je nach Dauer und Projekt sowie nach Art und

In association with North Rhine-Westphalia's dance cities, the international **Tanzrecherche NRW** (Dance Research NRW) grant programme offers up to three dancers, choreographers and performers per year the opportunity to conduct research in NRW for several weeks. The focus of "Tanzrecherche NRW" is not productions, but the sustainable promotion of high artistic quality. As a central contact and advisory office the NRW KULTURsekretariat organises discussions with artists and different kinds of institutions. In addition to a grant of up to 7,500 euros, an apartment is also made available rent-free to the grant winners for the duration of their stay. The results of the dance research are presented in a public forum at the conclusion of the residency.

Umfang der Recherche, bis zu 7.500 Euro. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Recherchen werden jeweils abschließend in der gastgebenden Stadt öffentlich präsentiert. Eine Jury (Thomas Lehmen, Bettina Masuch und VA Wölfl, ab 2011 Roman Arndt, Robert Steijn und Melanie Suchy) wählt aus den Bewerbern die Stipendiaten aus.

Mülheim an der Ruhr mit seinem Ringlokschuppen und dem neuen Tanzschwerpunkt sowie die Pina-Bausch-Stadt Wuppertal werden 2011 Gastgeber für die nächsten »Tanzrecherchen« sein.

Am 4. Juli 2011 werden sich alle Stipendiaten der bisherigen sechs »Tanzrecherchen« (Britta Wirthmüller, Lea Martini, Gilad Ben Ari, Alexander B. Jenkins, das Performance-Kollektiv fanni fraktal sowie Felix Bürkle und Pipo Tafel) gemeinsam im Rahmen des »Theater Festivals Impulse« präsentieren. Die Vorstellung ihrer Recherche-Ergebnisse und Arbeiten auf Einladung von VA Wölfl im Marstall des Düsseldorfer Schlosses Benrath wird begleitet von öffentlichen Diskussionen und Diskursen und richtet sich an Fachleute, Tänzer, Choreografen, Kuratoren, aber auch an ein interessiertes Publikum.

International

Tanzrecherche NRW



Auftrittsnetzwerk Favoriten

Im Herbst 2010 zeigte »Favoriten«, ältestes Festival der Freien Theater in Deutschland, zwölf herausragende Produktionen in Dortmund im Wettbewerb. Der Förderpreis des NRW KULTURsekretariats in Höhe von 7.500 Euro für ein neues Produktionsvorhaben in Nordrhein-Westfalen ging an den Choreografen Samir Akika. Darüber hinaus wurden er und weitere Preisträger wieder in das vom Kultursekretariat finanzierte und betreute Auftrittsnetzwerk übernommen. Dadurch können die prämierten Produktionen an weiteren freien Spielstätten und Schulen im Land sowie überregional und auch international gezeigt werden. Veranstalter vereinbaren Termine mit den jeweiligen Produzenten und beantragen beim Kultursekretariat die Fördersumme, die maximal 50 Prozent der Gage abdeckt. Wie bisher wird eine theaterpädagogische Begleitung des Theaterbesuchs für Schulklassen angeboten.

Im Auftrittsnetzwerk, gültig bis zum Beginn des nächsten Festivals, sind: »Welle: Asphaltkultur«, Samir Akika/Unusual Symptoms // »Testament«, She She Pop // »Unter der Haut«, Ingo Toben // »Spiel der Kräfte«, HELIOS Theater.

For 25 years now, the Festival of Independent Theatres in NRW has been taking place every two years in Dortmund, making it the oldest off-scene theatre competition in Germany. Last year's winners were included in the **Auftrittsnetzwerk Favoriten** (Performance Network "Favourites"), which is funded and professionally operated by NRW KULTURsekretariat. The network finances performances by one of the four award-winning ensembles, including a theatre education programme for school classes. Through the **Auftrittsförderung Halbstark** ("Young Rebels" Performance Grant) international productions for 9 to 13 year-olds can be booked at special prices and without linguistic barriers.

Auftrittsförderung Halbstark

Anfang November 2010 lief in Münster die erste Ausgabe von »Halbstark«, ein internationales Theaterfestival für Kinder/Jugendliche. Die gemeinsame Initiative der Stadt Münster und des NRW KULTURsekretariats zielte dabei auf die Neun- bis 13-Jährigen, jene sogenannte »Lückenkinder«, für die das Theater bisher wenig vorzuweisen hat.

Die fünf vorgestellten internationalen Produktionen können nun im Anschluss an das Festival durch eine Auftrittsförderung des Kultursekretariats gebucht werden: »Arme og Ben«, Åben Dans (DK) // »Da/Fort«, Circ'ombelico (B) // »Fimosis«, Theater Antigone (B) // »Dick Bos«, Beumer & Drost (NL) // »Help«, Theatergroep MAX. (NL). Eine Sprachbarriere gibt es dabei nicht. Die Förderung für die Mitgliedsstädte erfolgt durch das Kultursekretariat in Verbindung mit dem Niederländischen Generalkonsulat.

Informationen zur jeweiligen Förderung und zu den Stücken bieten jeweils eine kostenlose Broschüre des Kultursekretariats und das Internet.

International

Auftrittsnetzwerk
Favoriten

Auftrittsförderung
Halbstark

nrw-kultur.de/
favoriten

nrw-kultur.de/
halbstark



Kindertheater des Monats

Ein Klassiker unter den Förderprogrammen des NRW KULTURsekretariats: Seit 30 Jahren wird Kulturveranstaltern und Schulen für jeden Monat ein herausragendes Kindertheater-Ensemble aus Deutschland empfohlen. Mit Zuschüssen zu Honoraren und Produktionskosten in Höhe von bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten ermöglicht dieses Auftrittsnetzwerk, gemeinsam betrieben mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh, jährlich landesweit mehr als 200 Vorstellungen in den Partnerstädten der beiden Kultursekretariate.

Durch dieses bundesweit einzigartige Angebot können Kinder aller Altersgruppen anregendes und anspruchsvolles Theater erleben und so frühzeitig in seinen verschiedenen Formen und Formaten kennenlernen, welchen Zauber und welche Klarsicht die Bühne vermitteln kann. Außerdem erhalten professionelle Kindertheater neben der finanziellen Unterstützung eine Anerkennung ihrer Arbeit und Veranstalter werden bei der Zusammenstellung eines qualitativvollen Programms unterstützt.

Das Kindertheater des Monats für 2011, ausgewählt durch einen Arbeitskreis von Kindertheater-Veranstaltern aus den Mitgliedsstädten beider Kultursekretariate: »Die Geschichte

The long-running series **Children's Theatre of the Month** recommends an outstanding children's theatre ensemble to schools and organisers of cultural events, and provides support in the form of financial subsidies towards fees and production costs. The range of programmes for children two years and over, young adults and families encompasses the entire spectrum, from conventional theatre, to puppet and object theatre, to audio theatre, music and dance theatre. Since 2010 event partners in the member cities have been able to book **Children's Concerts** for 3 to 5 year-olds for the first time at special prices.

von Lena«, Trotz-Alledem-Theater // »Das hässliche Entlein«, Theater La Senty Menti // »Reisefieber«, ReibeKuchenTheater // »Der Wolf und die sieben jungen Geißlein, Erfreuliches Theater Erfurt // »Der Sängerkrieg der Heidehasen – The Song Contest of the Heather Bunnies«, R.A.M. Kindertheater // »Ente, Tod und Tulpe«, performance.Dramaten // »Rotkäppchen«, Theater Dawa & Theater Zitadelle // »Simon und das Kind in der Krippe«, Heinrich Heimlich Figurentheater. Ergänzend gibt es ein umfangreiches Sommerferien-Programm.

Kinderkonzerte

»Fräulein Lindbloms fantastische Musik-Box« ist ein szenisches Konzertprogramm für Kinder im Vorschulalter, das die Kölner Schäl Sick Brass Band mit Fördermitteln des Kultursekretariats entwickelt hat. Uraufgeführt im Rahmen der MusikTriennale Köln 2010, können Veranstalter in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats das Programm auch 2011 zu Sonderkonditionen buchen. Im Laufe des Jahres wird es weitere Konzerte geben.

Kindertheater des Monats

Kinderkonzerte

[nrw-kultur.de/
KindertheaterdesMonats](http://nrw-kultur.de/KindertheaterdesMonats)

[nrw-kultur.de/
Kinderkonzerte](http://nrw-kultur.de/Kinderkonzerte)



Haste Töne? – So klingt Schule!

Mit »Haste Töne? – So klingt Schule!« initiiert das NRW KULTURsekretariat ein neues Format zur Vermittlung zeitgenössischen Komponierens an Schulen. Schüler erhalten gemeinsam mit ihren Lehrern Impulse und Hilfestellungen auf dem Weg, die eigene, neue Musik zu komponieren. Die Jugendlichen können im Gespräch mit Musikern und Komponisten zum Ausdruck bringen, was sie bewegt. Grundlagen verschiedener Techniken zwischen Improvisation und Kammermusik, zwischen Elektronik und Vokalmusik werden erarbeitet, um eigene, experimentelle Ausdrucksformen zu entwickeln.

Namhafte Künstlerpersönlichkeiten aus dem aktuellen Musikleben, die für viele Bereiche und Sparten des aktuellen Musikgeschehens stehen, begleiten das Projekt als Mentoren. Die Schüler können erleben, wie die eigene Musik durch ein professionelles Ensemble (Studio musikFabrik) erarbeitet wird. In einem öffentlichen Konzert im Konzerthaus Dortmund am 24. Juni 2011 werden die Kompositionen uraufgeführt.

With **Haste Töne? – So klingt Schule!** (Got Noise? – What School Sounds Like!) the NRW KULTURsekretariat has initiated a new project for the presentation of contemporary musical compositions in schools. The basic elements of diverse music making techniques are examined in order to develop own experimental forms of expression. Prominent composers work with the students as mentors. The compositions are rehearsed by a professional ensemble and presented in a public concert. The **Kulturströche** (Culture Thugs) funding programme gives children in primary schools the opportunity to discover diverse cultures and to learn different practical cultural skills and knowledge. Cultural institutions and artists create varied and fascinating cultural offerings that are designed for this specific age group.

Die Mentoren des Projekts, an dem 18 Schulen aus NRW teilnehmen: Carola Bauckholt, Michael Beil, David Graham, Lucia Ronchetti, Gerhard Stäbler, Mike Svoboda.

Partner des Projekts sind das Konzerthaus Dortmund und der Landesmusikrat NRW mit dem Studio musikFabrik Jugendensemble.

Kulturströche

Jedes Kind sollte bereits in seiner Grundschulzeit eine breite kulturelle Vielfalt entdecken können. Diesem Grundsatz folgen die »Kulturströche«, ein Programm, das seit 2006 in Münster erfolgreich erprobt wird. Ab 2011 wird das NRW KULTURsekretariat diese Initiative gemeinsam mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh an vielen Grundschulen der Mitgliedsstädte unterstützen: Damit möglichst viele junge Menschen frühzeitig Lust an Kunst und Kultur entwickeln können, erarbeiten Kulturinstitutionen und Künstler abwechslungsreiche und interessante Kulturangebote, abgestimmt auf die jeweilige Altersgruppe.

*Haste Töne? –
So klingt Schule!*

Kulturströche

[nrw-kultur.de/
hastetoene](http://nrw-kultur.de/hastetoene)

[nrw-kultur.de/
kulturstroche](http://nrw-kultur.de/kulturstroche)



Werkproben

Die Lust am Buch zu wecken, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, ist die Idee der Lese- und Literaturförderung »Werkproben«. Seit 2005 bietet das NRW KULTURsekretariat gemeinsam mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh Schulen und Literaturveranstaltern diesen Leitfaden zur Gestaltung eines Literaturprogramms mit Anspruch. Dafür gibt es erhebliche finanzielle Zuschüsse zu Veranstaltungen, ohne die viele Lesungen und Workshops, gerade an Schulen, kaum möglich wären. Das nun dritte »Werkproben«-Programm deckt wieder das gesamte Spektrum literarischer Produktionen ab. Neben Prosa und Kinder- und Jugendliteratur sind erneut die Gattung Lyrik und Slam Poetry vertreten.

Insgesamt zwölf Autorinnen und Autoren wurden von einer hochkarätig besetzten Jury für die aktuelle Auflage ausgewählt. Sie können zu Sonderkonditionen für Lesungen und zum Teil auch für Workshops eingeladen werden.

Prosa: Gunther Geltinger, Guy Helminger, Markus Orth, Norbert Scheuer, Silvia Szymanski **Kinder- und Jugendbuch:**

Werkproben (Work Samples) supports schools and organisers of literary events with the arrangement of high-quality literary programmes and offers considerable financial subsidies for readings, workshops and literary happenings. The current "Werkproben" schedule of events covers once again the entire spectrum of literary genres. In addition to prose and children's and youth literature, poetry and slam poetry are again represented. The NRW KULTURsekretariat is also fully committed to the development of special literary formats, such as **mobiLES**, whereby well-known authors read from current prose works in running buses and trains, to the great enjoyment of the audience.

Fritzi Bender, Brigitte Glaser, Manfred Theisen **Lyrik:** Adrian Kasnitz, Hellmuth Opitz, Marion Poschmann **Poetry Slam:** Sulaiman Masomi.

Informationen über die Autoren und Texte liegen in Form einer kostenlosen Broschüre vor, längere Textpassagen sowie Auszüge weiterer Werke und Detailinformationen zu den Workshops sind unter www.nrw-kultur.de/werkproben zu finden.

mobiLES

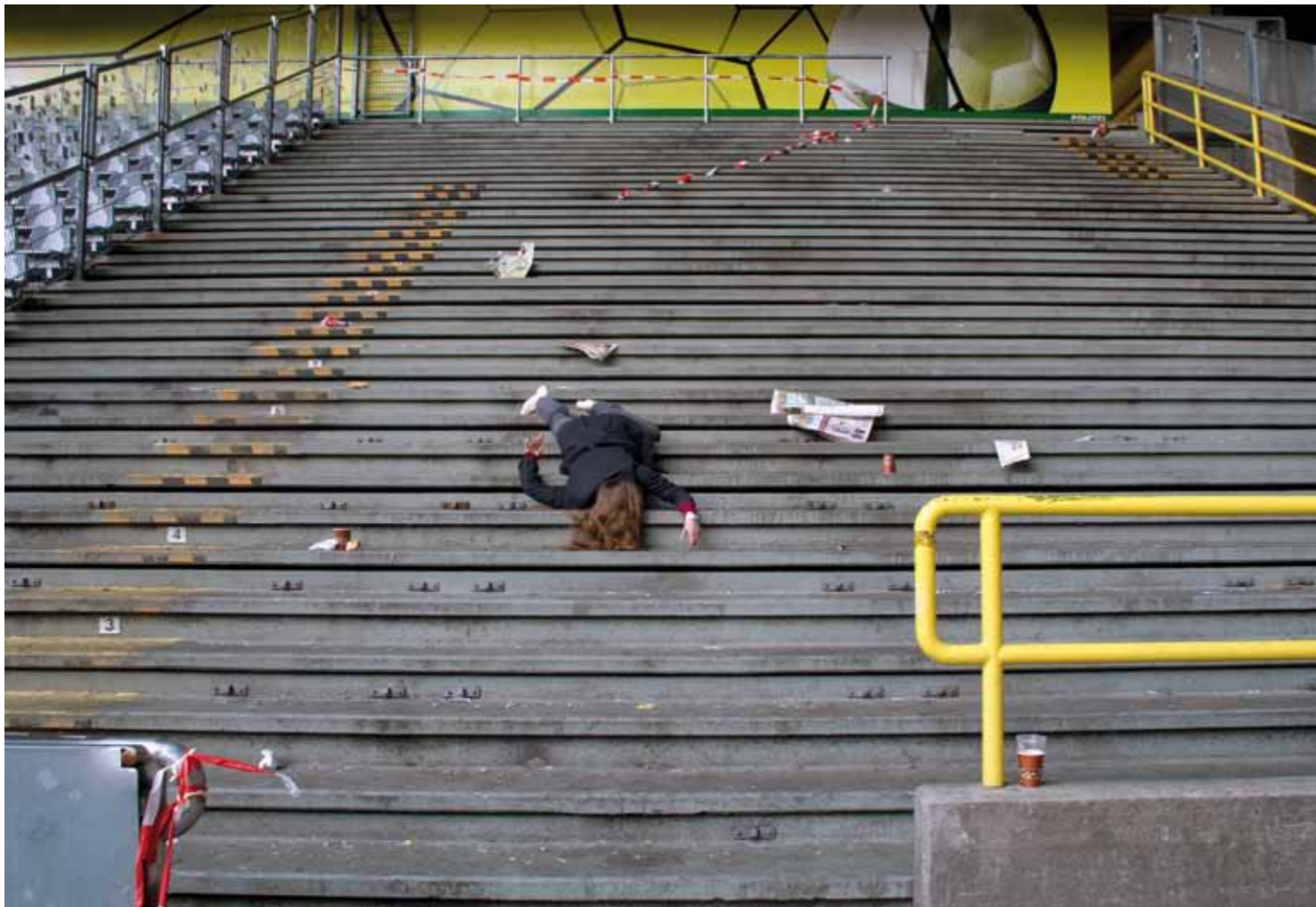
Die Autoren der sechsten »mobiLES«-Runde fanden wieder großen Publikumszuspruch in Essen und Bielefeld im Herbst 2010: Ralf Bönt, Alina Bronsky, Rolf Lappert, Andreas Maier und Ilija Trojanow lasen unterwegs in Bussen und Bahnen aus ihren aktuellen Prosawerken. Grund genug für das Kultursekretariat, diese außergewöhnliche, mobile Form der Literaturpräsentation mit namhaften Autoren auch 2011 in beiden Städten fortzusetzen.

Werkproben

mobiLES

[nrw-kultur.de/
werkproben](http://nrw-kultur.de/werkproben)

[nrw-kultur.de/
mobiles](http://nrw-kultur.de/mobiles)



Jüdische Kulturtage in NRW 2011

Vom 20. März bis 17. April 2011 steht NRW im Zeichen der »Jüdischen Kulturtage«. Erstmals nach 1998, 2002 und 2007 findet diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe, die seit 2007 durch das NRW KULTURsekretariat personell und finanziell gefördert wird, nicht mehr allein im Rheinland, sondern in ganz Nordrhein-Westfalen statt. Unter dem Motto »einblicke – jüdisches (er)leben« will sie die Dynamik der stetig wachsenden jüdischen Gemeinden aufzeigen und dabei den spannenden Veränderungen und integrativen Herausforderungen erneut eine künstlerische Plattform bieten.

Zeitgenössische jüdische Kunst und Kultur in allen Sparten mit Lesungen, Filmen, Tanz- und Theaterdarbietungen, Ausstellungen, Musikgruppen und sogenannten Begegnungsprojekten der jüdischen Gemeinden stehen im Vordergrund der über 400 Veranstaltungen in den 52 beteiligten Städten.

The **Jewish Cultural Days**, which since 2007 has been funded and staffed by the NRW KULTURsekretariat, will be held entirely in North Rhine-Westphalia for the first time in 2011. Under the motto "insights – experience Jewish art" the event series will draw attention to the dynamics of the ever-growing Jewish community and will once again offer an artistic platform for examining the exciting changes and integrative challenges. Contemporary Jewish art and culture in all fields is the focus of the over 400 events in the 52 participating cities. With almost 70 events with premier figures from the field of literature, the literary series coordinated by the NRW KULTURsekretariat will present a thriving and diverse image of contemporary Jewish literature in an international context.

Die Literaturreihe, gesteuert durch das Kultursekretariat, präsentiert in mehr als 25 Städten und Gemeinden mit fast 70 hochkarätig besetzten Veranstaltungen ein lebendiges und facettenreiches Bild zeitgenössischer jüdischer Literatur im internationalen Kontext. Eingeladen sind Autorinnen und Autoren aus der Augenzeugengeneration, der sogenannten Zweiten und auch der jüngeren Generation. Sie kommen aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Israel und den USA, darunter namhafte Schriftsteller wie Louis Begley, Barbara Honigmann, Rafael Seligmann und Georg Stefan Troller. Aus der jüngeren Generation sind u.a. Lena Gorelik, Wladimir Kammer und der Comedian Oliver Polak zu Gast.

Die »Jüdischen Kulturtage in NRW« bieten eine Bestandsaufnahme der vielfältigen jüdischen Kultur, die in der vergangenen Ausgabe von rund 37.000 Besuchern wahrgenommen wurde. Das umfangreiche Programm ist ab Januar 2011 im Internet unter www.jktnrw.de zu finden.



Kooperierte Projekte

Neben den zahlreichen Programmen und Projekten, die das NRW KULTURsekretariat jährlich initiiert, organisiert oder auch veranstaltet, gibt es eine Reihe von Aktivitäten aus den Mitgliedsstädten, die unabhängig von der Programmstruktur des Kultursekretariats als sogenannte »Kooperierte Projekte« gefördert werden. In der Regel müssen es mindestens zwei Städte sein, die sich zusammenschließen, um ein Projekt oder eine Veranstaltungsreihe durchzuführen.

Als Kooperationsprojekt wird die im vergangenen Oktober begonnene Veranstaltungsreihe »Stadt ohne Geld« gefördert. Dafür hat sich das Theater Dortmund gemeinsam mit dem Institut für urbane Krisenintervention, den Künstlergruppen kainkollektiv aus Bochum und sputnic aus Krefeld auf die Suche nach neuen Arten des urbanen Zusammenlebens begeben. Eine einzigartige Begegnung von Kunst und Wissenschaft mit Inszenierungen, Videos, Konzerten, Installationen, Stadtinterventionen und Streitgesprächen in Dortmund. »Soundtrips NRW – look inside«. Diesen Titel trägt eine Konzertreihe mit improvisierter Musik, die im Herbst 2010

In addition to the numerous programmes and projects that the NRW KULTURsekretariat initiates, organises and runs every year, there is also a series of activities held in the member cities that are promoted independent of the programme structure as so-called **Cooperative Projects**. Generally at least two cities must work together to carry out such a project or event series.

mit zwei internationalen Ensembles startete und Improvisationsmusiker aus aller Welt mit bedeutenden Musikern dieses Genres aus NRW zusammenbringt. 2011 werden fünf weitere Formationen mit insgesamt 25 Konzerten auf Tournee gehen. Ausgehend von fünf bereits etablierten Spielstätten soll im Laufe der Zeit ein Netzwerk für aktuelle Musik aufgebaut werden, in dem sich Musiker verschiedener Herkunft begegnen können. Eine Erweiterung der Veranstaltungsorte von fünf auf sieben ist für die kommenden Jahre geplant. Auch dies ein kooperiertes Projekt von fünf Veranstaltern aus den Partnerstädten, das mit Mitteln des Kultursekretariats gefördert wird.

Im Bereich der Digitalen Kunst ist für 2011 außerdem eine Zusammenarbeit zwischen Moers, Mülheim an der Ruhr und weiteren Städten bereits in Planung.

Auch der »Literarische Sommer« (10.7. bis 31.8.2011), ein langjähriges und grenzüberschreitendes Literaturfestival der Städte Aachen, Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss sowie niederländischer Kommunen, wird jetzt durch das Kultursekretariat gefördert.

Kooperierte Projekte

Metaphorical Staircase

Die Fotografien in dieser Broschüre stammen aus der fortlaufenden Serie »Metaphorical Staircase« der Kölner Künstlerin Freya Hattenberger. Gesichtsverlust und Scheitern als zwangsläufige Lebensprinzipien werden hier thematisiert. Sich zwischen zwei Lebensabschnitten zu befinden, verunsichert und hat Auswirkungen auf das eigene Orientierungsvermögen und die Fähigkeit, »sich wieder zu fangen«. Dabei geht es Freya Hattenberger um die ersten Sekunden nach dem Aufprall, in denen bewusst wird, dass man sich nicht mehr dort befindet, wo man eben noch war.

Der zentrale Punkt in den Arbeiten von Freya Hattenberger betrifft das Beziehungsgeflecht von Körper, Raum und sozialer und ökologischer Lebensumwelt. Hauptsächlich arbeitet sie auf performative Weise mit ihrem eigenen Körper in Videoperformances, Video- und Klanginstallationen und Fotografie.

Freya Hattenberger wurde 1978 in Offenbach am Main geboren. Sie studierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Arbeitsaufenthalte und Recherchen führten sie nach Paris und Amsterdam. Sie erhielt mehrere nationale und internationale Stipendien. Sie ist Trägerin des Förderpreises des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstlerinnen und Künstler (2008) und des Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendiums (2008). Werke von Freya Hattenberger sind u.a. in der Sammlung des neuen Museums Ostwall im Dortmunder U zu sehen. Ihre Videos befinden sich in der Sammlung der Stiftung IMAI – intermedia art institute, Düsseldorf, und werden von V-Tape Toronto, Canada, vertrieben. Die Künstlerin war Teilnehmerin des »Transfers France-NRW 2008–2010«. Sie lebt und arbeitet in Köln.

www.freyahattenberger.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Christian Esch: Direktor

Dirk Fortmann: Verwaltungsleiter

Leokadia Hackel: Assistenz des Direktors

Eva Kraus: Assistenz des Verwaltungsleiters

Martin Maruschka: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Köhncke: Leitung Internationale Kulturarbeit

Larisa Šnjegota: Sekretariat und Verwaltung

Internationale Kulturarbeit

Elgin Wolf: Assistenz Internationale Kulturarbeit

Freie Mitarbeit

Iris Baumgardt: popUP NRW

Henning Hanke: Webkoordination/Technik

Matthias von Hartz /Tom Stromberg:

Künstlerische Leiter Theater Festival Impulse

Matthias Hecht: Auftrittsnetzwerk Favoriten/

Theaterpädagogische Begleitung

Dr. Andrea Kresimon: Kindertheater des Monats

Susanne Lenz: Internetredaktion

Kristiane Michels: Jüdische Kulturtag/mobiLES

Lidy Mouw: Tanzrecherche NRW

Can Mileva Rastovic: Next Level

Dr. Angela Stercken: museums plattform nrw

Markus Stollenwerk: Haste Töne? – So klingt Musik!

Tamina Theiß: Assistenz Künstlerische Leitung

Theater Festival Impulse

Thomas Witzmann: Dramaturgie Fonds

Experimentelles Musiktheater

Internet

www.nrw-kultur.de

www.nrw-kultur-international.de

www.nrw-museum.de

www.nextlevel-conference.org

www.festivalimpulse.de

www.2-3strassen.eu



NRW KULTURsekretariat
Direktor: Dr. Christian Esch
Friedrich-Engels-Allee 85
42285 Wuppertal
Telefon: 0202-698 27 00
Telefax: 0202-698 27 203
E-Mail: info@nrw-kultur.de

Fotografien: Freya Hattenberger
Redaktion: Susanne Lenz
Gestaltung: QUEENS DESIGN, Hamburg
Druck: Druckerei Rudolf Glauo, Wuppertal